

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, C/O DR. TORSTEN KUNZ  
AM KRAUTGARTEN 12, 61273 WEHRHEIM

Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn  
Frank Hammen  
c/o Gemeindeverwaltung  
Dorfborngasse 1  
61273 Wehrheim

**Fraktion Wehrheim**

Dr. Torsten Kunz  
Am Krautgarten 12  
61273 Wehrheim  
Tel: 0163 5858020  
Mail: [torstenkunz@yahoo.com](mailto:torstenkunz@yahoo.com)  
17.07.2025

### ***Rohrnetzverluste im Trinkwassernetz Wehrheims***

Sehr geehrter Herr Hammen,

bitte legen Sie dem Gemeindevorstand folgende große Anfrage zur Beantwortung in der nächstmöglichen Gemeindevertretersitzung vor:

**Das Regierungspräsidium Darmstadt veröffentlicht jährlich eine Wasserbilanz Rhein-Main ([https://rp-darmstadt.hessen.de/sites/rp-darmstadt.hessen.de/files/2025-04/wasserbilanz\\_rhein\\_main\\_2023.pdf](https://rp-darmstadt.hessen.de/sites/rp-darmstadt.hessen.de/files/2025-04/wasserbilanz_rhein_main_2023.pdf)), in der Wasserförderung und Wasserverbrauch der Städte, Gemeinden und Landkreise im Regierungsbezirk Darmstadt (RP DA) detailliert aufgeführt sind.**

**Bei Durchsicht der aktuellen Daten aus der Bilanz fällt auf, dass 2021 im gesamten RP DA die Rohrnetzverluste bei 6,1%, 2022 bei 6,3% und 2023 bei 5,8% der Netzeinspeisung lagen. Die Rohrnetzverluste schwankten dabei zwischen den Landkreisen stark: Sie lagen im Landkreis Offenbach bei nur 3,3%, im Main-Taunus-Kreis bei 6,0%, im Hochtaunuskreis aber bei 8,6 % (2023).**

**Auch die Daten des Hochtaunuskreises wurden in der Bilanz auf Gemeindeebene ausdifferenziert: In Wehrheim gingen im Jahr 2023 insgesamt 55.995 m<sup>3</sup> Trinkwasser durch Rohrnetzverluste verloren – das waren laut der genannten Wasserbilanz des Regierungspräsidiums 12,8% der Netzeinspeisung.**

**In 2022 und 2024 lagen die Rohrnetzverluste in Wehrheim ebenfalls bei 10% bzw. 11%. Wehrheim hat somit innerhalb des Hochtaunuskreises (der im RP bereits vergleichbar hohe Rohrnetzverluste hat) und insbesondere gegenüber dem gesamten Regierungsbezirk deutlich überdurchschnittliche Rohrnetzverluste - diese liegen etwa doppelt so hoch wie der Durchschnitt des Regierungsbezirks.**

**Da Trinkwasser gerade im wasserarmen Taunus nicht verschwendet werden darf, wäre es wichtig zu wissen, wodurch diese vergleichbar hohen Rohrnetzverluste in Wehrheim entstehen, um geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen und eventuelle Sanierungskosten dafür in den Haushaltsplan einstellen zu können.**

Daher stellen wir zu diesem Thema folgende Fragen:

- 1) Wie erklärt der Gemeindevorstand die im Vergleich zum Durchschnitt des Regierungsbezirks Darmstadt kontinuierlich vergleichsweise hohen Rohrnetzverluste in Wehrheim?**
- 2) Werden die Kosten für das eingekaufte und dann durch Rohrnetzverluste versickerte Wasser an die Verbraucherinnen und Verbraucher von Trinkwasser weitergegeben?**
- 3) Wie und in welchen Abständen wird das Wassernetz Wehrheims auf Leckagen hin überprüft.**
- 4) Gibt es eine digitale Überwachung des Netzes?**
- 5) Gibt es Abschnitte im Trinkwasser-Leitungsnetz Wehrheims, die besonders sanierungsbedürftig sind?**
- 6) Welche Maßnahmen wären geeignet, die Rohrnetzverluste in Wehrheim auf den Durchschnitt des Regierungsbezirks und darunter zu senken?**
- 7) Welche Investitionskosten würden benötigt, um diese Maßnahmen umzusetzen und mit welchem Zeithorizont wäre für diese Maßnahmen zu rechnen?**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Torsten Kunz